



## Über uns

### Wer wir sind

Wir sind eine Gemeinschaft von Lebens-, Begegnungs- und Gnadenhöfen und Menschen, die tiergestützt arbeiten. Wir setzen uns für eine alternative Seuchenpolitik ein, die das Leben von Tieren schützt, statt sie zu töten.

Unser [Leitbild](#) basiert auf Respekt, Verantwortung und Fürsorge für Tiere sowie einem wertschätzenden und lösungsorientierten Miteinander.

### Was wir tun

- **Fachliche, gesellschaftliche und rechtliche Recherche:** Wir beschäftigen uns mit alternativen Schutzmaßnahmen, bestehenden Regeln und Verordnungen und wir informieren uns über Fachartikel, Informationsveranstaltungen und im Kontakt mit Wissenschaftler:innen.
- **Erarbeitung einer fundierten Diskussionsgrundlage:** Basierend auf unseren Recherchen haben wir eine [Diskussionsvorlage](#) erstellt, die sich mit den aktuellen Seuchenschutzmaßnahmen auseinandersetzt.
- **Netzwerkaufbau und Organisation:** Wir koordinieren uns über eine wachsende digitale Gruppe, in der wir Wissen austauschen, Ideen entwickeln und strategische Aktionen planen. Zudem nutzen wir ein gemeinsames Padlet als Wissensspeicher.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Wir haben die Webseite [schuetzen-statt-toeten.de](https://schuetzen-statt-toeten.de) ins Leben gerufen und sind in den Sozialen Medien mit einer [Social-Media-Kampagne](#) aktiv (Hashtags #schützenstatttöten, #impfenstatttöten, #testenstatttöten).
- **Gesellschaftliche und politische Mitgestaltung:** Wir suchen den Kontakt zu Ämtern und Entscheidungsträger:innen, führen Interviews u. a. mit Jurist:innen und Tierärzt:innen und fordern ein Umdenken hin zu nachhaltigen und ethischen Lösungen.

# Leitbild

## Unser Selbstverständnis - Für einen ethischen Tierschutz

Wir setzen uns für einen ethischen Tierschutz ein. Unser Ziel ist es, konstruktive Lösungen für die Tierseuchenbekämpfung zu fördern, die sowohl den Schutz der Tiere als auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen.

## Unsere Ziele

**Testen statt Töten** – Seucheneindämmung muss auf fundierten Testergebnissen basieren, anstatt gesunde Tiere zu töten.

**Impfen statt Töten** – Der Einsatz von Notschutzimpfungen (ohne anschließende Tötung) muss priorisiert werden, um Tierleben zu retten und nachhaltige Lösungen zu etablieren.

Wir sind uns außerdem bewusst, dass eine zukunftsfähige Gesellschaft den Umgang mit Tieren weiterentwickeln muss – weg von der Massentierhaltung und hin zu einem System, in dem auch erkrankte Tiere die **Chance auf Heilung** erhalten, anstatt vor-schnell getötet zu werden.

## Unser Ansatz

- **Sachlichkeit und Seriosität:** Wir argumentieren faktenbasiert und vermeiden Pauschalisierungen oder selektive Darstellungen.
- **Dialog statt Konfrontation:** Wir wollen mit allen Akteuren im Gespräch bleiben – von Landwirt:innen und Tierärzt:innen bis hin zu Behörden, Politik und Menschen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven für den Tierschutz einsetzen.
- **Respekt und Fairness:** Wir verunglimpfen keine Berufsgruppen und respektieren verschiedene Ansichten, auch wenn sie nicht immer mit unseren übereinstimmen.
- **Aufklären mit Integrität:** Unser Ziel ist es, viele Menschen zu erreichen und sie fundiert über unser Anliegen zu informieren. Unser Anliegen ist, dabei nicht auf einseitige Narrative, populistische Verkürzungen und auf polemische oder emotional überladene Darstellungen zurückzugreifen.

- **Reichweite als Mittel:** Wir wollen möglichst viele Menschen erreichen, weil Veränderung nur mit einer breiten Unterstützung möglich ist. Reichweite ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, um Bewusstsein zu schaffen und Veränderung anzustoßen. Doch unser Ziel ist nicht die eigene Sichtbarkeit – es geht darum, den Tieren eine Stimme zu geben und tierschutzgerechte Lösungen vorzubringen. Unser Fokus liegt auf der Sache selbst, auf dem Wohl der Tiere und auf einer konstruktiven Veränderung.
- **Vertrauen und Verschwiegenheit:** Jeder, der sich in unserer Gruppe engagiert, verpflichtet sich zu einem vertrauensvollen Umgang mit Informationen und respektiert die Vertraulichkeit interner Gespräche und Abstimmungen. Nur so können wir eine offene und ehrliche Zusammenarbeit gewährleisten.
- **Neutrale Haltung und gezielte Ansprache:** Unsere Kampagne verfolgt keine parteipolitische Linie. Wir befürworten oder bekämpfen keine Parteien. Nachhaltige Veränderungen erfordern jedoch politische Entscheidungen, weshalb wir die relevanten Akteure gezielt ansprechen. Die Inhalte unserer Arbeit betreffen politische Entscheidungsträger, sind jedoch nicht parteibezogen.

### Unsere Werte und klare Abgrenzung

Wir stehen für demokratische Grundrechte, Vielfalt und Menschenfreundlichkeit. Eine offene Gesellschaft, in der Toleranz, Respekt und der Schutz von Minderheiten selbstverständlich sind, ist für uns die Basis jeder Debatte – auch im Tierschutz.

Daher distanzieren wir uns von (rechts) - extremen, demokratiefeindlichen oder menschenverachtenden Positionen und akzeptieren keine Mitstreiter:innen, die diese vertreten.

Unsere Bewegung basiert auf einem konstruktiven Miteinander und richtet sich an alle, die auf Grundlage demokratischer Werte an einer Veränderung im Umgang mit Tieren mitwirken möchten.

### Warum dieser Ansatz?

Wir glauben, dass nachhaltiger Wandel nur durch einen offenen und faktenbasierten Austausch möglich ist. Wir wissen, dass es in der Debatte unterschiedliche Sichtweisen gibt – von Menschen, die eine pragmatische Herangehensweise verfolgen, bis hin zu jenen, die besonders konsequent für ihre Überzeugungen eintreten. Dennoch sind wir

überzeugt, dass echte Veränderungen nur dann entstehen, wenn wir Brücken bauen, statt Gräben zu vertiefen.

Gleichzeitig setzen wir klare Grenzen: Tierschutz darf nicht auf Kosten von Menschlichkeit gehen – tierfreundliche, aber gleichzeitig menschenfeindliche Positionen haben in unserem Engagement keinen Platz!

Diesen Ansatz verfolgen wir mit unserem Einsatz für eine praxisnahe, tierschutzgerechte Seuchenbekämpfung und eine offene, zukunftsorientierte Debatte.

*Stand: 21.02.2025*